



Medienmitteilung vom 16. September 2010

Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement

Unternehmer wird Standortmanager 2010

Der SVSM Award würdigt herausragende Leistungen in den Bereichen Standortmarketing, -management und Wirtschaftsförderung. Dieses Jahr wurden Anerkennungspreise an den Entwicklungsverband Rigi-Mythen und die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal vergeben. Bruno Marazzi wird mit dem neuen Award „Standortmanager des Jahres“ ausgezeichnet. Als Key Note-Referent erzählte der frisch gekürte Standortmanager 2010 Bruno Marazzi, aus seinem erfolgreichen Leben als Unternehmer und Entwickler aussergewöhnlicher Standorte.

Der Unternehmer und Visionär Bruno Marazzi zählt zu jenen Persönlichkeiten, die nicht nur neue Ideen entwickeln, sondern diesen mit persönlichem Engagement und Beharrlichkeit zum Durchbruch verhelfen. Die Verknüpfung von Wirtschaftlichkeit und Innovation prägen bei zahlreichen Bauten seine 40-jährige unternehmerische Laufbahn. Bruno Marazzi gilt in der Schweiz als der eigentliche Erfinder der Mantelnutzung bei der Entwicklung von neuen Stadien. „Sein“ Stade de Suisse und der St. Jakob-Park Basel haben sich bereits als Benchmark für solche Projekte profiliert. Nicht zuletzt hat dem Standort Bern das neue Stadion zu einem neuen, nachhaltigen Standortfaktor mit zum Teil internationaler Ausstrahlung verholfen. Der Award für den Standortmanager des Jahres wird von der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement 2010 zum ersten Mal an eine Persönlichkeit mit Verdiensten um den Standort Schweiz verliehen. Die feierliche Preisverleihung fand am 16. September 2010 in Zürich statt. Seinem Freund, Bruno Marazzi, überbrachte Alt-Bundesrat Adolf Ogi persönlich seine Glückwünsche.

Politische Grenzen überschreiten

„Projekte, die politische Gemeindegrenzen überschreiten, standen dieses Jahr im Zentrum“, sagt SVSM-Präsident Robert E. Gubler. Dieses Jahr wurden vornehmlich Schweizer Projekte berücksichtigt. Für die bisher über die SVSM mit einbezogenen Projekten aus Deutschland wird ab 2011 eine eigene deutsche Trägerschaft geschaffen. Den diesjährigen 8 eingereichten schweizerischen Projekten war gemeinsam, dass sie sich mit einzelnen Massnahmen hauptsächlich auf die Profilierung und Positionierung ihrer Standorte fokussierten und sich meistens noch in der Planungs- oder Aufbauphase befinden. Die Fachjury vergibt deshalb Anerkennungspreise für zwei aussergewöhnliche, grenzüberschreitende Konzepte.

Die **Standortförderung Zimmerberg-Sihltal** schuf mit www.zurichparkside.ch eine Plattform für das Kulturschaffen in der Region, bildet diese geografisch ab und verlinkt sie mit weiterführenden Infos. „Der geografische, wirtschaftliche und politisch grenzüberschreitende Charakter sowie der Einbezug von neuen Möglichkeiten im Internet sind innovativ und verdienen Anerkennung“, sagt Jury-Präsident Stefan Vogler. Das Projekt „RigiPlus“, eingereicht vom **Entwicklungsverband Rigi-Mythen**, schafft einen bisher nicht dagewesenen funktionalen Raum. „Der Willen und das Engagement der grenzüberschreitenden Raumplanung haben die Jury überzeugt“, würdigt Stefan Vogler das Vorhaben.

— Wengistrasse 7

8004 Zürich

— Tel. 0444 555 666

Fax 0444 555 660

info@svsm-standortmanagement.ch

www.svsm-standortmanagement.ch



Die Preisträger 2010:

www.zurichparkside.ch – die Plattform für regionale Kultur

Die Bezirke Horgen und Affoltern im Kanton Zürich, die schwyzerischen Bezirke Höfe, March und Einsiedeln sowie der Kanton Zug erhalten mit der Regionenmarke „Zurich Park Side“ eine gemeinsame Identität. Das Webportal liefert neben statischen Informationen zu den Bereichen Natur, Wirtschaft und Bildung einen täglich aktuellen Kulturkalender. Die Informationen sind mittels „Geotagging“ so aufbereitet, dass sie auf einer Karte lokalisierbar abgerufen werden können. Die Fachjury hat den geografisch, wirtschaftlich und politisch grenzüberschreitenden Charakter und den Einbezug von neuen Möglichkeiten im Internet als auszeichnungswürdig evaluiert.

Kontakt: Beat Ritschard, Geschäftsführer Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, 079 402 99 77, br@ritschard-management.ch

RigiPlus – ein funktionaler Raum entsteht

Das Projekt RigiPlus fasst einen Berg, zwei Kantone und neun Gemeinden zu einem funktionalen Raum zusammen. Sie suchen gemeinsam nach verbindenden Interessen in zahlreichen Bereichen des öffentlichen Lebens. Auch das Tun und Handeln soll in einer „Rigi-Charta“ festgehalten und von allen Beteiligten unterschrieben werden. Ein wichtiges Projekt im Bereich Infrastruktur ist das Wasserverbandsprojekt – eine grenzüberschreitende Wasserfassung und –nutzung im Einzugsgebiet der Rigi. Die Fachjury würdigt den Willen und das Engagement die Raumplanung als grenzüberschreitende Herausforderung anzunehmen.

Kontakt: Josef Odermatt, Projektleiter RigiPlus, 079 340 77 51, odermatt.weggis@bluewin.ch

Standortmanager 2010

Die SVSM ehrt zum ersten Mal eine Persönlichkeit, die in den Bereichen Standortmanagement oder Standortmarketing ausserordentliche Leistungen erbracht hat oder erbringt.

Visionär und Unternehmer Bruno Marazzi

Die Verknüpfung von Wirtschaftlichkeit und Innovation zeichnen die Bauten und Projekte von Unternehmer Bruno Marazzi aus. Als Erfinder der Mantelnutzung von Sportanlagen, die zu den sogenannten multifunktionalen Stadien führte (Stade de Suisse Bern, St. Jakob-Park Basel), schuf er sich genauso Anerkennung wie auch mit der Entwicklung von Modulbauten im Wohnungswesen oder der Umnutzung von baufälligen Hotels zu Altersresidenzen. Bruno Marazzi hat den Wirtschafts-, Kultur- und Sportstandort Schweiz mit aussergewöhnlichen Pioniertaten aufgewertet und wird deshalb von der SVSM zum Standortmanager des Jahres ernannt.

Kontakt: Bea Linder, Geschäftsführerin SVSM, 044 455 56 71, info@svsm-standortmanagement.ch



Fachverband will Anreize zu Professionalisierung schaffen

Dem Schweizer Fachverband SVSM (Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement) gehören mehr als 100 Organisationen, Unternehmen und Profis aus den Bereichen Standortmanagement, Regionenmarketing und Siedlungsentwicklung an. Die Vereinigung fördert den Erfahrungsaustausch zwischen den mit Standortmarketing beschäftigten Institutionen und Verantwortlichen, bietet Aus- und Weiterbildungsangebote an und betreibt Nachwuchsförderung. Seit 2007 vergibt der Verband den SVSM Award.

Der SVSM Award

Der SVSM Award ist die Auszeichnung der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement. Damit werden Projekte prämiert, die gesamthaft oder unter einem besonderen Aspekt des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung beispielhaft sind. Zudem verdienen sie die Prädikate „innovativ“, „professionell“ und „praxisgerecht“. Besonders Wert gelegt wird auf erste messbare Erfolgsnachweise. Die Projekteingaben wurden von einer siebenköpfigen Jury gesichtet und nominiert. In der Jury sind Persönlichkeiten aus Lehre und Forschung, Wirtschaftsförderung sowie Marketing und Kommunikation vertreten:

- Stefan Vogler, Markenexperte (Vorsitzender der Jury)
- Robert E. Gubler, Präsident SVSM
- Jaromir Löffler, Chefredaktor "Marketing + Kommunikation"
- Marco Lier, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Ressort Exportförderung/Standortpromotion, Staatssekretariat für Wirtschaft, seco
- Dr. Roland Scherer, Vizedirektor Institut für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus, Universität St. Gallen
- Mireille Troesch Jacot, Leiterin OP Weiterbildung und Konsekutive Masterlehrgänge, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Winterthur
- Joana Filippi, seit Juli 2010 Leiterin Public Affairs Flughafen Zürich AG, vorher Vorsteherin Amt für Wirtschaft des Kantons Schwyz

Im nächsten Jahr wird wieder ein SVSM Award ausgeschrieben. Die Nominationsfrist für Bewerbungen ist voraussichtlich der 2. Mai 2011.

[www.svsm-standortmanagement.ch / SVSM Award](http://www.svsm-standortmanagement.ch/SVSMAward)

Kontakt SVSM:

Robert E. Gubler, Präsident SVSM, Tel. 044 455 56 66, robert.gubler@communicators.ch
Stefan Vogler, Vorsitzender SVSM Award-Jury, Tel. 044 395 41 49, stv@markenexperte.ch